

Ein Ort der Trauer

Im Pastoralraum Hinterthurgau gibt es für Sternenkinder eine Gedenkstätte. Auf dem Friedhof St. Remigius in Sirnach steht eine Skulptur des Bildhauers Daniel Isler.

Maya Heizmann

Sechs Sterne im Gras gruppieren sich momentan um einen Gedenkstein auf dem katholischen Friedhof St. Remigius in Sirnach. Der Bildhauer Daniel Isler aus St. Margarethen hat die Skulptur erschaffen.

Aktuell sind die sechs Sterne noch namenlos. Eltern sollen in Zukunft aber selbst entscheiden können, ob sie die Sterne beschriften wollen. Auch eine Bestattung von Sternenkindern kann auf Wunsch der Eltern erfolgen.

Der Anstoss für eine Gedenkstätte im Hinterthurgau kam von Petra Mildenberger,



Ort des Abschieds auf dem Friedhof St. Remigius in Sirnach.

Bild: Maya Heizmann

Pfarreiseelsorgerin aus Eschlikon. Demnächst werden auf den katholischen Friedhöfen Bruder Klaus in Eschlikon und St. Antonius in Münchwilen identische Gedenkstätten für Sternenkinder eingerichtet. Mit den Gedenkstätten haben die Eltern die Möglichkeit, von ihrem Sternenkind Abschied zu nehmen. «Ich finde es schön, dass Sternenkinder jetzt auch ihren Platz auf dem Friedhof haben», sagt die Seelsorgerin. Ein Fötus vor der 22. Schwangerschaftswoche oder unter 500 Gramm gilt noch nicht als Mensch. Doch selbst das Spitalpersonal wünsche sich einen würdigen Umgang mit Fehlgeburten.